

Gemischte Reaktionen: Seefestival in Salzgitter unter der Lupe

Gemischte Reaktionen zum Seefestival in Salzgitter: Lob für Programmvielfalt, aber Kritik am Kinderangebot in sozialen Medien.

Salzgitter. Das Seefestival, das am letzten Wochenende in Salzgitter stattfand, sorgte auf verschiedenen Social-Media-Plattformen für eine lebhafte Diskussion. Während die einen Besucher das Event lobten, äußerten andere ihre Unzufriedenheit über bestimmte Aspekte der Veranstaltung.

Ein Teilnehmer hob besonders den Auftritt eines Kinderchors hervor und bezeichnete ihn als „Gänsehautstimme – anschauen und einfach nur genießen“. Diese positive Rückmeldung steht im Kontrast zu den kritischen Stimmen, die bemängeln, dass das Festival wenig kinderfreundliche Angebote enthalten hatte. Ein Kommentar auf Facebook stellt in Frage, wie Salzgitter sich als kinderfreundlich positionieren könne, wenn es bei einem solchen Fest nur wenig für die Jüngsten zu bieten gibt. „Das kann es wirklich nicht sein“, wird dort angemerkt.

Gemischte Reaktionen auf das Kinderprogramm

Die Kritik am Kinderprogramm des Seefestivals fand in den sozialen Medien schnell Gehör. Ein enttäuschter Besucher berichtete von einem geringen Angebot und führte aus: „Die Stände waren sehr überschaubar.“ Ein wiederkehrender Punkt war das Fehlen von adäquaten Kinderattraktionen, mit nur einer kleinen Hüpfburg und einigen Food-Trucks. „Ich war selbst

erstaunt, wie gering besucht es war“, lautete ein weiterer Kommentar. Ein anderer Nutzer beschrieb die Hüpfburg als überfüllt, was die kleinen Besucher oft verunsicherte: „Da hat ein Kind alle fünf Minuten geweint, weil es umgehüpft wurde.“

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)